

# Vergangenheit und Zukunft

Nachhaltigkeitsforum zum 25-jährigen Jubiläum der AWD mit 120 Gästen im Kreishaus

Von Dieter Kienitz

**Heide** – Der Themenbereich Abfall und Nachhaltigkeit wird auch die kommenden Generationen intensiv beschäftigen. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD) sagte Festredner Prof. Dr. Martin Faulstich beim Nachhaltigkeitsforum: „Die Ressourcen an Metall und seltenen Erden sind begrenzt. Daher sind wir sehr darauf angewiesen, in Zukunft sehr viel sorgsamer als bisher mit den vorhandenen Rohstoffen zu haushalten.“

Der langjährige Vorsitzende des Sachverständigenrates für Umweltfragen forderte unter anderem, Hersteller bereits heute bei der Produktgestaltung stärker in die Pflicht zu nehmen. Langfristig müssten Haushaltsgegenstände sogar so gebaut und gekennzeichnet werden, dass sie auch durch einen Roboter wieder in ihre Einzelteile zerlegt und entsprechend recycelt werden können.

In der Begrüßung der 120 Gäste aus Kreis- und Landespolitik, Wirtschaft, Verbänden und Organisationen wies AWD-Geschäftsführer Dirk Sopha auf die ständigen Veränderungen in der Abfallwirtschaft hin. „Wir verbinden da



*In seinem Grußwort lässt Landrat Stefan Mohrdieck, Aufsichtsratsvorsitzender der AWD, die vergangenen 25 Jahre Revue passieren.*  
Foto: AWD/Stüben

bei die drei Aspekte der Nachhaltigkeit, nämlich Ökonomie, Ökologie und Soziales.“ Anschließend ließ Landrat Stefan Mohrdieck, Aufsichtsratsvorsitzender der AWD, die vergangenen 25 Jahre Revue passieren. Er wies beispielhaft auf die Einführung der grünen und später der blauen Tonne, den

Start des Bildungsprojekts Aladin und schließlich auf die AbfallApp hin. Die AWD befinde sich „auf klarem Kurs“. Mohrdieck: „Als eher kleine Gesellschaft im Landesvergleich agiert die AWD mit großen Managementqualitäten, hohem Engagement und lebendigem Netzwerk. Beispiele dafür sind das

Nachhaltigkeitsforum und der Markt der Nachhaltigkeit.“ Der nächste werde am 25. Mai in Heide veranstaltet.

Frank Spreckels, Geschäftsführer der Service Plus GmbH, neben dem Kreis Dithmarschen Gesellschafter der AWD, warf in seinem Grußwort einen Blick auf die Zukunft des Unterneh-

mens. Unter dem Motto „Kurs halten“ beschrieb er die Herausforderungen, aber auch die Chancen für die AWD in den kommenden 25 Jahren. In einem weiteren Beitrag beschrieb Martin Meers, Geschäftsführer der gemeinnützigen Hoelp, die fruchtbare Zusammenarbeit, die sich unter anderem im jähr-

lich stattfindenden Markt der Nachhaltigkeit zeige. „Durch unsere gemeinsamen Aktionen in Brunsbüttel, Büsum, Heide und Meldorf haben wir dafür gesorgt, dass das Thema Nachhaltigkeit jetzt in die Lehrpläne einiger Schulen aufgenommen wurde.“ Das soziale Engagement der AWD beschrieb Dorothee Martens-Hunfeld, Vorstand der Stiftung Mensch. Dabei ging sie vor allem auf die Zusammenarbeit in der Sozialen Allianz ein. In dem Bündnis für Inklusion in Dithmarschen arbeiten Unternehmen zusammen, um Arbeitsplätze für Menschen mit Handicaps zu schaffen.

Einen humoristischen Beitrag aus Sicht eines Kunden und Landwirts lieferte schließlich Autor und Biobauer Matthias Stührwoltd. Augenzwinkernd ging er das Thema Abfallwirtschaft aus autobiografischer Sicht an – vom ratlosen Blick seines Großvaters auf die allererste Mülltonne bis zu den Problemen, Mülltrennung und -vermeidung auch bei jugendlichen Kindern zu verinnerlichen. Um angesichts des Jubiläums einen weiteren nachhaltig ökologischen Akzent zu setzen, hatte die AWD ihre Gäste gebeten, auf Präsente zu verzichten. Infolgedessen freut sich der Imkerverband Dithmarschen-Nord über Spenden in Höhe von mehr als 1000 Euro.